



# »Seht die Vögel unter dem Himmel ...«

## Entwurf für einen Kindergottesdienst

### I. Eingangsliturgie

#### Begrüßung

Herzlich willkommen zu diesem Kindergottesdienst. Es ist schön, dass wir heute wieder zusammen sind, um miteinander zu singen, zu beten und zu feiern.

#### Einstimmung – Votum

Wir feiern Kindergottesdienst, weil Gott uns alle einlädt.

Es ist Gott, der für uns, für alle Tiere und alle Pflanzen sorgt und der unsere Erde so schön und vielfältig gemacht hat.

#### Wir feiern Kindergottesdienst

Im Namen des Vaters,  
der diese Welt ins Leben gerufen hat.  
Im Namen Jesu Christi,  
der Mensch geworden ist und unser Bruder.  
Im Namen des Heiligen Geistes,  
der uns und diese Welt beschützen will.

#### Hinführung

Mitarbeiter/in (M) mit einer Handpuppe (R = Rabe, Freund von Karl Kuckuck) kommt nach vorne.

- R: Hallo, wo bin ich denn hier gelandet?  
M: Du bist hier in einem Kindergottesdienst.  
R: Oh, das macht mich neugierig. In einem Kindergottesdienst war ich bisher noch nie. Aber was heißt denn Kindergottesdienst?  
M: Das heißt: Kinder in der Kirche feiern zusammen, um Gott zu loben und ihm zu danken.  
R: Das können die Kinder schon? Das ist ja supertoll! Ich finde Kinder eigentlich ganz gut.  
M: Ich mag Kinder auch sehr.  
R: Jetzt, wenn ich schon einmal da bin: Kann ich auch zusammen mit euch Gottesdienst feiern?  
M: Ja, sehr gerne. Bei unserem heutigen Kindergottesdienst spielen nämlich Vögel und insbesondere Karl Kuckuck eine ganz wichtige Rolle.  
R: Karl Kuckuck? Das ist ja toll! Er ist nämlich ein guter Freund von mir. Und von seinem letzten Abenteuer habe ich noch gar nichts gehört... Da bin ich aber gespannt.  
M: Wir wollen nun ein Lied singen. Kannst du auch singen oder kannst du nur krähen? Eigentlich ist das auch egal. Jeder kann so mitsingen, wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Auch du!



#### Lied

Ein kleiner Spatz zur Erde fällt (LJ 514, Liederbuch für die Jugend, Gütersloher Verlagshaus)

#### Psalm im Wechsel

(nach Psalm 8 und 104)

- Alle: Lobe den Herrn, meine Seele, Herr, mein Gott, wie groß bist du.  
M: Eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren umgibt uns, wir können nur staunen, wie viel Leben sich regt unter der Erde, auf der Erde und über der Erde.  
Alle: Lobe den Herrn, meine Seele, Herr, mein Gott, wie groß bist du.  
M: Du hast uns Menschen geschaffen, damit wir die Erde bebauen und bewahren. Alle deine Geschöpfe hast du uns anvertraut: Sie geben uns Nahrung und erfreuen unser Herz.  
Alle: Lobe den Herrn meine Seele, Herr, mein Gott, wie groß bist du.  
M: Du hast allen Geschöpfen ihre Aufgabe zugelebt: dem Reh und dem Raben, dem Kuckuck und dem Karpfen, dem Huhn und dem Hund.  
Alle: Lobe den Herrn, meine Seele, Herr, mein Gott, wie groß bist du.

#### Eingangsgebet

Gott, unser Schöpfer, wir danken dir für die schöne Welt, in der wir leben. Wie schön ist es, wenn wir Tiere haben, die wir mögen und manchmal auch beschützen. Hilf uns, sie als deine Geschöpfe anzusehen.

#### Lied

Laudato si  
(LJ 307, besonders Strophe 5)

## II. Erzählung und kreative Umsetzung

### Erzählung

Die Geschichte „Kuckuck, Kuckuck, flieg um die Welt“ wird den Kindern vorgelesen. Dazu können Bilder aus dem Bilderbuch an die Wand geworfen oder mit der Methode der Wäsccheinle erzählt werden. Geschichte sowie Bilder können unter [www.weltweit-wichteln.org](http://www.weltweit-wichteln.org) heruntergeladen oder unter info@weltweit-wichteln.org, Tel.: 0711 / 636 78 -44 bestellt werden. Dort können Sie auch das Bilderbuch anfordern.

### Kreative Umsetzung – Rund um Jomos Kakaobaum

Mit einer langen Schnur und den Karten auf Seite 5 bis 7 kann die Geschichte vertieft werden. Mit Hilfe des dort beschriebenen Spieles erkennen die Kinder exemplarisch die natürlichen Zusammenhänge von Gottes Schöpfung.

### Lied

Du hast uns deine Welt geschenkt  
(LJ 502)

## III. Schlussliturgie

### Zusammenfassung

Mitarbeiter/in (M) mit einer Handpuppe (R = Rabe) kommt wieder nach vorne.

M: Nun, lieber Rabe, hast du die Geschichte von Karl Kuckuck und seinen Freunden gehört. Du hast sicher mitbekommen, dass es dabei um das Verhältnis von uns Menschen zu euch Tieren und Pflanzen ging.

R: Und dabei ziehen wir meistens den Kürzeren. Immer mehr Tier- und Pflanzenarten sterben aus. Sie verlieren ihr Zuhause, ihren Lebensraum auf der Erde.

M: Dabei meinen wir Menschen, wir könnten ohne euch Tiere und Pflanzen auf dieser Erde leben. Aber das stimmt nicht. Wir müssen zusammenleben: Menschen, Tiere und Pflanzen. Wir gehören zusammen.

R: Das ist mal eine weise Einsicht von euch. Ich dachte, alle Menschen sind gleich. Ich dachte, alle Menschen vernachlässigen ihre Umwelt.

M: Hast du nun eine andere Sicht von uns Menschen gewonnen?

R: Vor allem von den Menschenkindern hier. Kinder nehmen uns nicht unseren Lebensraum weg.  
Kinder mögen Tiere, selbst mich als Raben.

M: Von den Kindern können wir sehr viel lernen, was die Liebe zu den Tieren, zu den Pflanzen und zur ganzen Erde angeht.

R: Diese schöne Erkenntnis nehme ich gerne mit. Die Kinder sind die Hoffnung für uns Tiere und Pflanzen, für unsere gemeinsame Erde.  
Danke, liebe Kinder, dass ich bei euch sein durfte.  
Nun muss ich aber wieder los.

### Fürbittengebet – Vaterunser

Gott, unser Vater,  
du hast jedes Tier und jede Pflanze geschaffen  
und ihnen ihren Platz und ihre Aufgabe  
auf dieser Erde zugewiesen.

Gott, unser Schöpfer,  
wir Menschen suchen manchmal nur unseren  
eigenen Vorteil  
und das geht oft auf Kosten der Tiere und Pflanzen.  
Viele Arten sind bedroht,  
weil wir Menschen ihnen ihr Zuhause nehmen.  
Lass uns erkennen, dass wir die Tiere und die  
Pflanzen brauchen, um auf der Erde leben zu können.  
Hilf uns, die Schöpfung zu bewahren.

Gib uns Weisheit im Umgang mit der Vielfalt der  
Arten und Lebensräume,  
damit sie alle ihren Platz in deiner schönen Welt  
behalten.

Gemeinsam beten wir: Vaterunser Segen  
Gott, du Schöpfer der Welt,  
die Menschen, Tiere und Pflanzen kommen aus  
deiner Hand.

Segne die Felder, die Wiesen und den Wald.  
Segne die Tiere im Stall und auf der Weide.  
Segne die Pflanzen im Garten und in der freien  
Natur.

Segne uns Menschen, damit wir deine Schöpfung

pflegen.

### Segenslied:

Segne uns mit der Weite des Himmels  
(LJ 416)

*Dieser Gottesdienstentwurf ist dem Arbeitsheft „Kuckuck, Kuckuck, flieg um die Welt“ entnommen.  
Weiteres Material und das gleichnamige Bilderbuch sind im Internet gratis als Download zur Verfügung: [http://www.weltweit-wichteln.de/Kuckuck\\_\\_Kuckuck\\_\\_flieg\\_um\\_die\\_Welt.106.0.html](http://www.weltweit-wichteln.de/Kuckuck__Kuckuck__flieg_um_die_Welt.106.0.html)*